

Sonntagsbrief



Singet dem HERRN ein neues Lied!

Psalm 98,1

Liebe Gemeindeglieder,

der 10. Mai ist nicht nur Muttertag, - also der Tag, an dem wir uns erinnern, wem wir unser Leben verdanken. Der 10. Mai ist auch der Sonntag mit dem Namen „Kantate“, - was ins Deutsche übersetzt heißt: „Sing!“

Nun werden an diesem Sonntag nicht alle in Jubel ausbrechen, obwohl in den Kirchen wieder Gottesdienste gefeiert werden dürfen, - weil sie eben aufgrund der aktuellen Vorschriften nicht singen dürfen, - oder weil sie eben wegen dieser Vorschriften gar nicht ihre Einrichtung verlassen dürfen.

Doch das neue Lied weist über das jetzt und heute hinaus, - auf eine neue Zeit, ein neues Leben und eine neue Welt.

Es grüßt herzlich

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Udo Schray', located below the text 'Es grüßt herzlich'.

Pfarrer Udo Schray



Psalm 13

Ein Psalm Davids, vorzusingen.

HERR,

wie lange willst du mich so ganz vergessen?

Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?

Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und mich ängsten in meinem Herzen täglich?

Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben?

Schaue doch und erhöre mich, HERR, mein Gott!

Erleuchte meine Augen,

dass ich nicht im Tode entschlafe,

dass nicht mein Feind sich rühme, er sei meiner mächtig geworden,

und meine Widersacher sich freuen, dass ich wanke.

Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.

Ich will dem HERRN singen, dass er so wohl an mir tut.

„Wie lange?“

Wie lange soll das noch so gehen? - Kontaktbeschränkung und schleichende Angst. Ungewissheit und Zukunftssorgen.

Wie lange dieses langsame Vortasten zwischen Lockerung und Kontroll-Bedarf?

Normalität? Ein noch bekanntes Wort am fernen Horizont. Weiter Blick oder enges Herz?

Fehlender Halt? - Auch Gottesferne in Corona-Zeiten.

Verloren fühlen, gar „ganz vergessen“? *Wie lange?* Sorgen im Herzen und Angst in der Seele. Täglich?

Wie lange schon am Sonntag kein Gottesdienst am vertrauten Platz - unter dem Kreuz?

Wo finde ich dein *Antlitz*? Bleibst du mir *verborgen*? Bei dir bin ich doch geborgen.

„*Schaue doch*“!

Wie schauts denn aus - wie seh' ich aus - wenn Gottesdiensten Maskenpflicht droht?

Wie klingt dein Wort, wenn ich nicht singe? Hört er mich? - „*Erhöre mich*“, mein Gott!

Wie mächtig erhebt sich der Virus-Feind über mich!

Klein und mit „Corona“ ringsum - er rühmt sich mit dem Sonnenkranz.

Vielen schon ist er mächtig geworden. Werde ich wanken...? Der Tod sich freuen?

Wir sehen die Gefahr. *Erleuchte meine Augen!* Ich wünsche mir dein Licht!

Singen will ich - das täte mir wohl. Laut und klar, mit Orgelklang und Posaunenschall.

Dem Herren singen - in großer Gemeinde.

„*Wie lange noch?*“ - Gott sei's geklagt! Und ihn zu bitten - in aller Freiheit. Da ist Freiheit!

Dass auch die Klage klingen darf, das lässt mich atmen unter meiner Maske.

Durchatmen und Aufatmen.

„*Wie lange noch?*“ - Davon mag ich singen, nach meiner Melodie.

Was hält mich denn?

Dem Nächsten ist es *vorzusingen*: Gelobt sei deine Treu. Ich traue mich. Jeden Morgen neu!

Amen.

Pfarrer Michael Kuczera

*Gelobt sei deine Treu, die jeden Morgen neu
uns in den Mantel deiner Liebe hüllt,
die jeden Abend wieder, wenn schwer die Augenlieder,
das schwache Herz mit Frieden füllt.*

*Wir wolln dem Namen dein im Herzen still und fein
Lobsingen und auch laut vor aller Welt.
Nie hast du uns vergessen, schenkst Gaben unermessen,
tagtäglich deine Hand uns hält.*

*Gelobt drum deine Treu, die jeden Morgen neu
Uns deine abgrundtiefe Liebe zeigt!
Wir preisen dich und bringen dir unser Lob mit Singen,
bis unser Mund im Tode schweigt.*

EG 665,1.2.4

Gebet

Großer Gott, du bist der Schöpfer und Erhalter allen Lebens! Wir danken dir für deine großartigen Werke. Wir bitten dich für deine geschundene Schöpfung: Schenke uns Willen und Weisheit, sie zu schützen.

Ungerechtigkeit und Gewalt bestimmen das Leben vieler Menschen. Wir bitten dich für deine Menschheit: Mache uns zu Friedensstiftern. Begleite alle Bemühungen um gerechte Verhältnisse mit deinem Segen.

Wir bitten dich für deine Kirche in der ganzen Welt: Stärke ihre Einheit und mach sie zu einem Werkzeug deines Friedens. Wir bitten dich für unsere Gemeinde: Hier sehen wir Licht und Schatten. Du kennst uns besser als wir selbst. Zeige uns die Wege, die wir gehen sollen, die wir gehen können, damit wir deine Kirche sind.

Amen.